

Büro für

:: Publizistik

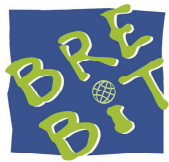
:: Kommunikation

:: Organisationsberatung

Ute Sprenger

Diplom-Soziologin
Diversity-Trainerin

Angebote im Rahmen der diesjährigen



BREBIT 2012

Brandenburger entwicklungspolitische
Bildungs- und Informationstage

23. Oktober bis 15. November 2012

Dinner for One – oder für alle?

Die Welt zwischen Hunger und Überfluss

Kontakt:

030 – 78 00 69 12

usp(a)snafu.de

<http://home.snafu.de/usp>

Die Buchungsbedingungen zu meinen Angeboten
finden Sie im Katalog der BREBIT

<http://www.brebit.de>

**Sie können mich buchen und gern auch
weiterempfehlen !**

Für Erwachsene

Die Heilsversprechen der Gentechnik - ein Realitäts-Check

BREBIT-Katalog Angebotsnummer 90

Workshop (ca. 3-4h)

Teilnahmekosten f. Schulen und Einrichtungen: 55 €

Nutzpflanzen mit hohem Ertrag, die den Welthunger bekämpfen, die Energieversorgung sichern und dem Klimawandel trotzen - mit Hilfe der Gentechnik alles kein Problem, laut Aussagen aus Industrie und Wissenschaft. Wir schauen uns die Realität an, überprüfen was es real schon gibt und was an den Versprechen dran ist. Fachlicher Input wird ergänzt durch Arbeitsblätter, Video-Clips, Debatten und Ratespiele.

Esskultur und Vielfalt - zwischen Anspruch und Wirklichkeit

BREBIT-Katalog Angebotsnummer 91

Vortrag (2h)

Teilnahmekosten f. Schulen und Einrichtungen: 45 €

Der Verlust regionaler Kartoffelsorten ist weit weniger medienwirksam als das Verschwinden attraktiver Säugetierarten. Doch fast unmerklich ging verloren, was weltweit in Jahrtausenden der Agrikultur geschaffen wurde. Während die Landkarte des Lebens zunehmend ärmer wird, ist nur wenig geläufig, was Agrobiodiversität für Kultur und Ernährungssicherung bedeutet. Thematisiert wird, was die heutige Vielfalt lokaler Sorten gefährdet, was Biopiraterie bedeutet und wie es in Brandenburg oder Berlin um Strategien zur biologischen Vielfalt steht.

Schnitzel satt für alle?

BREBIT-Katalog Angebotsnummer 92

Vortrag (2h)

Teilnahmekosten f. Schulen und Einrichtungen: 45 €

Die starke Nachfrage in Industrieländern nach Agrar-Kraftstoffen und billigsten Nahrungsmitteln sowie die Agrarspekulation sind Teil eines Ursachengefüges, das die Ernährungssicherung massiv bedroht. Zugleich steigt vielerorts die Nachfrage

nach Fleisch und nach verarbeiteten Produkten, Ernährungsgewohnheiten vereinheitlichen sich zunehmend. Wie hängt dies mit dem weltweiten Agrarhandel, mit liberalisierten Agrarmärkten und der Supermarktisierung zusammen? Die Referentin gibt Einblicke in aktuelle Ergebnisse aus der Technikfolgenabschätzung zum globalen Ernährungswandel.

Für Sekundarstufe II & Berufsbildende Schulen

Versprechen aus dem Genlabor:

Wunderpflanzen für Buenos Aires, Bombay und Brandenburg

BREBIT-Katalog Angebotsnummer 52

Projektunterricht (ca. 2-3h)

Teilnahmekosten f. Schulen und Einrichtungen: 45 €

Ob die Bekämpfung von Welthunger und Klimawandel oder die Sicherung der Energieversorgung – alles kein Problem mit Hilfe der Gentechnik in der Landwirtschaft, so erklären Teile von Industrie und Wissenschaft. Doch was ist dran an den Versprechen? Wir schauen uns die Realität an, erfahren, ob an "Wunderpflanzen" geforscht wird, welche Debatten in den Anbauländern laufen und was das alles mit unserem Lebensstil zu tun hat. Der fachliche Input und Video-Clips sind Grundlage für Debatten, Rollen- und Ratespiele.

Brandenburg is(s)t ... Vielfalt ?

BREBIT-Katalog Angebotsnummer 55

Projekttag (4h)

Teilnahmekosten f. Schulen und Einrichtungen: 55 €

Die verlockende Fülle in unseren Supermärkten täuscht eine Vielfalt vor, die es schon lange nicht mehr gibt. Fast unmerklich ging verloren, was weltweit in Jahrtausenden der Agrikultur geschaffen wurde. Die Welternährungsorganisation warnt davor, dass der Verlust der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft die Zukunft der weltweiten Ernährung bedroht. Mittels verschiedener Medien und Methoden fragen wir nach, was die Agrobiodiversität gefährdet, welche Akteur_innen welche Interessen haben, was das mit Gentechnik zu tun hat und wie es in Brandenburg mit der Vielfalt aussieht.